

19. März 2021

Liebe Eltern, liebe volljährige Schülerinnen und Schüler,

ab der kommenden Woche sollen in den Schulen Schnelltests zur Verfügung stehen. Dazu haben wir nun auch viele schriftliche Informationen bekommen, von denen einige auch direkt an Sie und euch gerichtet sind. Diese Informationen finden sich in den Anlagen zu dieser E-Mail.

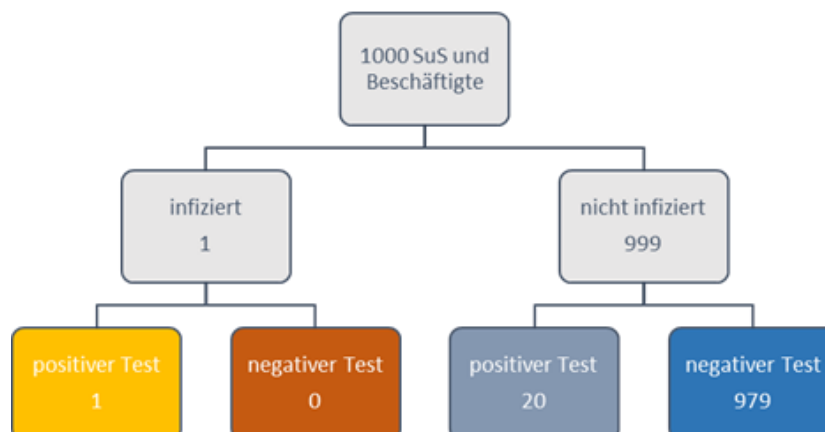
Schnelltests sollen die Sicherheit in den Schulen deutlich erhöhen. Aus diesem Grund würden wir uns über eine möglichst flächendeckende Zustimmung zur Teilnahme sehr freuen. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein ausgefülltes und unterschriebenes Exemplar mit in die Schule. Sollte der Ausdruck zuhause nicht möglich sein, liegen ausgedruckte Exemplare in der Schule vor den Sekretariaten zur Mitnahme bereit. Alle Schülerinnen und Schüler geben die Exemplare am Montag bzw. Mittwoch in der ersten Unterrichtsstunde bei ihrer Lehrkraft ab. Die Weiterleitung ins Sekretariat erfolgt durch die Fachlehrkraft.

Noch gibt es einige Unklarheiten und viele Rückfragen zur Durchführung der Tests im Schulgebäude. Zur Funktionsweise und Anwendung der Tests in der Schule verweise ich auf ein Video des Freistaates Sachsen <https://www.youtube.com/watch?v=8P-izXYlvBQ>. Dort wird schon seit einiger Zeit in den Schulen getestet.

Wir möchten deswegen die kommende Woche dafür nutzen, die dann hoffentlich vorliegenden Tests auszuprobieren und ein praktikables, schulisches Verfahren für einen flächendeckenden Teststart nach den Osterferien zu entwickeln und im Moment noch vorhandene Bedenken auszuräumen. Die Teilnahme an den Tests wird nur mit vorliegender Einverständniserklärung möglich sein.

Ein ganz wichtiger Hinweis zu den Ergebnissen der Schnelltests. Dazu verweise ich zunächst auf den Seiten des RKI ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Infografik\\_Antigen-test\\_Tab.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Infografik_Antigen-test_Tab.html)).

Die dort beschriebene Situation zur Zuverlässigkeit der Tests möchte ich im Folgenden auf die Situation an unserer Schule übertragen. Ausgehend von einer Inzidenz von 100 und 1000 Personen an der Raabeschule, die sich wöchentlich einem Schnelltest unterziehen, ergibt sich das folgende Bild. Die tatsächlichen Wahrscheinlichkeiten sind von den dann zu verwendenden Tests abhängig und hoffentlich deutlich geringer.



Es wird also damit zu rechnen sein, dass wir bisher unerkannt positive Fälle mit einer hohen Wahrscheinlichkeit erkennen und somit für mehr Sicherheit sorgen können. Auf der anderen Seite werden einige Schülerinnen und Schüler ein falsch positives Schnelltestergebnis erhalten. Eine verlässliche Aussage ist jedoch erst nach einem PCR Test beim Arzt möglich. Diese Tests sollten so schnell wie möglich bei einem Arzt durchgeführt werden.

Im Schnelltest positiv getestete Schülerinnen und Schüler erhalten in der Schule eine Bescheinigung, die zum PCR-Test berechtigt und verbleiben bis zur Klärung in häuslicher Quarantäne. Sie nehmen für diese Zeit am Distanzlernen teil. Sollte sich das positive Ergebnis bestätigen, übernimmt das Gesundheitsamt das Fallmanagement. Nach einem negativen PCR-Test kann die Schule wieder in der zugeteilten Präsenzgruppe besucht werden.

Wir werden nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeit bei den Testdurchgängen jeweils einige Schülerinnen und Schüler und auch Lehrkräfte mit positivem Ergebnis haben. Diese Nachricht wird bei den Betroffenen und deren Angehörigen Gefühle auslösen, die wir nur teilweise in der Schule werden auffangen können. Auch an den Lerngruppen der betroffenen Schülerinnen und Schüler wird die Situation nicht spurlos vorbeigehen. Ich bitte eindringlich darum, die positiven Schnelltestergebnisse als Hinweis zu einer weiteren Untersuchung zu verstehen und möglichst entspannt mit der Situation umzugehen. Bitte besprechen Sie dieses Thema gemeinsam in der Familie! Niemand sollte aufgrund eines positiven Schnelltests stigmatisiert werden.

Aufgrund der nicht 100 prozentigen Sicherheit bei den Schnelltests, wird es immer auch falsch positive Testergebnisse geben. Auch wenn diese Wahrscheinlichkeit hoch ist, muss ein positiver Schnelltest bis zur Entwarnung durch einen negativen PCR-Test wie eine echte Infektion behandelt werden. Die Schnelltests sind sehr hilfreich, denn sie geben der Schulgemeinschaft und der eigenen Familie das Gefühl, mögliche Infektionen rechtzeitig erkennen zu können und durch die schnelle Reaktionen das Ansteckungsrisiko zu vermindern.

Herzliche Grüße  
Axel Jacobsen